

Für sein gesellschaftspolitisches Engagement
im Geiste von Erich Fromm zeichnet die
Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft

Prof. Dr. Ueli Mäder

mit dem

Erich Fromm-Preis 2022

aus.



Ueli Mäders wissenschaftliches Denken und politisches Handeln ist sowohl den sozialpsychologischen Erkenntnissen als auch dem humanistischen Engagement Erich Fromms verbunden. Ihn zeichnet ein besonderes Gespür für soziale Gerechtigkeit aus, das um den Zusammenhang von Gerechtigkeit und Hass weiß, und das Erich Fromm in seinem letzten Lebensjahr so ausdrückte:

„Hass kann nicht verschwinden, solange Gerechtigkeit und Gleichheit nicht aufgerichtet sind, ebenso wie die Wahrheit nicht aufgerichtet werden kann, solange man lügen muss, um die Verletzungen der Prinzipien von Gleichheit und Gerechtigkeit zu rechtfertigen.“

(Wer ist der Mensch? – 1983d [1979])

Dieses tiefe Gespür für Gerechtigkeit hat Ueli Mäder bei seinen Forschungen zu Fragen der sozialen Ungleichheit sowie bei seinen politischen Stellungnahmen zu gewaltsamen Auseinandersetzungen und Konflikten geleitet.

Er bezieht offen Stellung, aber immer auf respektvolle Art.

So vermag er erfolgreich Brücken zu bauen.

Dafür erhält er den Erich Fromm-Preis 2022.

Stuttgart, den 21. März 2022

Jürgen Hardeck
(Vorsitzender der Jury
des Erich Fromm-Preises)

Rainer Funk
(Vorsitzender der
Erich Fromm Stiftung)